

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/009/2008**
Sitzungs-Tag: **23.10.2008**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt, Sitzungssaal "Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **18:50 Uhr**

CDU:

Gerdes, Ferdinand
Grewe, Ursula
Hartmann, Rainer
Krömeke, Johannes

stellv. Vorsitzender für Bürgermeister Spieker

Lange, Heinz
Lohre, Helmut
Neu, Walburga
Rode, Alexander

SPD:

Aßmann, Peter
Löffelbein, Angelika
Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Rissing, Robert
Rohde, Burkhard

Vertreter für Paul Wintermeyer

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Beratende Mitglieder:

Hartmann, Manfred

Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes
Güthoff, Dieter
Temme, Hermann
Werneke, Regina

Öffentliche Sitzung

1. **Festlegung der Wertgrenze für den Ausweis einzelner Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)** 275/2008
Berichterstatter: StOAR Güthoff
2. **Bundesstraße 252, Ortsumgehungen Rheder und Sidden; Erstellung einer Umweltverträglichkeitsstudie** 274/2008
Berichterstatter: StBOAR Groppe
3. **Beschwerde eines Bürgers; hier: Zu schnelles Fahren und Befahren der Straße "Zum Mittelholz" in Gehrden mit überbreiten Fahrzeugen** 265/2008
Berichterstatter: StOAR Schröder
4. **Bekanntgaben der Verwaltung**
 - 4.1. **Arbeitslosenquote**
 - 4.2. **Sommerbad**

Der **stellv. Bürgermeister Krömeke** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Anfrage des **stellv. Bürgermeisters Krömeke** auf Vorberatung des nachgereichten TOP 9.4 zur Ratssitzung am 30.10.08 wird durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses abgelehnt.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|----------|
| <ol style="list-style-type: none">1. Festlegung der Wertgrenze für den Ausweis einzelner Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)
Berichterstatter: StOAR Güthoff | 275/2008 |
|---|----------|

StOAR **Güthoff** erläutert den Sachverhalt zur Umstellung des Haushaltsplanes nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement. Er erklärt weiter, dass im Finanzplan Teil B Investitionen ab 10.000,00 € abgebildet werden sollen.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Schulte** erklärt StOAR **Güthoff**, dass der vorgeschlagene Betrag in Höhe von 10.000,00 € frei variabel ist und diese Wertgrenze auf Beschluss des Rates von Jahr zu Jahr geändert werden kann.

Ratsherr **Lohre** stimmt den Ausführungen zu und sieht sich mit der vorgeschlagenen Wertgrenze einverstanden.

Ratsherr **Abmann** spricht sich ebenfalls für die Wertgrenze aus. Er empfindet jedoch die Vorbereitung auf die NKF-Umstellung als nicht zufriedenstellend.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel wie folgt zu beschließen:

1. Für die Darstellung von Investitionen als Einzelmaßnahme im Teilfinanzplan B wird eine Wertgrenze von 10.000 € festgelegt,
2. Investitionen unterhalb dieser Wertgrenze werden ebenfalls als Einzelmaßnahmen abgebildet, wenn sich die Abwicklung der Investitionen über mehrere Jahre erstreckt und diese in ihrer Gesamtsumme (lfd. Haushaltsjahr und Planjahre) den Grenzbetrag von 10.000 € überschreiten und/oder zweckgebundene Zuwendungen von dritter Seite für die Investitionsmaßnahme gewährt werden.

2. Bundesstraße 252, Ortsumgehungen Rheder und Siddenen; Erstellung einer Umweltverträglichkeitsstudie Berichterstatter: StBOAR Groppe	274/2008
--	----------

StOAR **Groppe** informiert, dass die Verwaltung mit dem Landesbetrieb NRW ein entsprechendes Büro suchen und beauftragen wird, sollte der Haupt- und Finanzausschuss in seiner heutigen Sitzung die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsstudie beschließen.

Ratsherr **Lohre** spricht sich gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsstudie aus unter Verweis auf die Kosten von 80.000,00 €. Seiner Meinung nach ist hier das Land NRW und nicht die Kommune gefordert.

Ratsherr **Abmann** führt nochmals die damals im Bezirksausschuss angegangenen Überlegungen einer geeigneten Trassenführung auf. Er erklärt, dass die Kosten im keinem Verhältnis stehen und spricht sich gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsstudie aus

Ratsherr **M. Hartmann** stimmt den Äußerungen des Ratsherrn **Lohre** zu. Im Zusammenhang mit dem damals erstellten Umweltgutachten für die B 64 bittet er um Prüfung, wie lange ein entsprechendes Gutachten Bestand hat. Weiter erklärt er, dass hier politischer Einfluss über die Fraktionen genommen werden sollte.

Ratsherr **Schulte** erklärt, dass es keine ökologisch verträgliche Lösung für die Ortsumgehung Rheder und Siddessen gibt und lehnt die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsstudie ab.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss lehnt **einstimmig** die Beauftragung einer Umweltverträglichkeitsstudie für den Trassenverlauf der zukünftigen Ortsumgehungen Rheder und Siddessen ab.

Das Land NRW soll durch die Verwaltung gebeten werden, die Umweltverträglichkeitsstudie durchzuführen und die Kosten in Höhe von ca. 80.000,00 € zu übernehmen.

3. Beschwerde eines Bürgers; hier: Zu schnelles Fahren und Befahren der Straße "Zum Mittelholz" in Gehrden mit überbreiten Fahrzeugen	265/2008
--	----------

Berichterstatter: StOAR Schröder

StOVR **Temme** trägt zur Eingabe des Bürgers vor und teilt mit, dass sich der Bezirksausschuss Gehrden bereits mit dem Antrag befasst und diesen abgelehnt hat.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt **einstimmig** die Beschwerde zur Kenntnis und überweist sie an den fachlich zuständigen Bauausschuss.

4. Bekanntgaben der Verwaltung

4.1. Arbeitslosenquote

StOVR **Temme** informiert über die aktuellen Arbeitslosenzahlen. Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

4.2. Sommerbad

StOVR **Temme** informiert über die Entwicklung der Besucherzahlen im Sommerbad. Die Statistik ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der stellv. Bürgermeister Krömeke die Sitzung.

J. Krömeke
(stellv. Bürgermeister)

R. Werneke
(Schriftführerin)

